

Titel der Drucksache:

Wirtschaftsplan 2019 der Erfurter Bahn GmbH

Drucksache

1635/18

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Dienstberatung OB	08.10.2018	nicht öffentlich	Vorberatung
Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen	08.11.2018	nicht öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	28.11.2018	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2019 der Erfurter Bahn GmbH, Stand 17.08.2018, gemäß Anlage 1 wird festgestellt.

08.10.2018 i.V. gez. T. Thierbach

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja → ↓	Nutzen/Einsparung <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten EUR			
↓				
	2018	2019	2020	2021
Verwaltungshaushalt Einnahmen	450.000 EUR	252.000 EUR	252.000 EUR	300.000 EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

Anlage 1- Wirtschaftsplan 2019 der Erfurter Bahn GmbH, Stand 17.08.2018

Anlage 2- Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2019 der Erfurter Bahn GmbH – nicht öffentlich

Anlage 3- Bilanz zum 31.12.2017

Anlage 4- Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

Anlage 5- Empfehlungsbeschluss des Aufsichtsrates vom 17.09.2018*

*nur für Mitglieder des Stadtrates und sachkundige Bürger des Ausschusses WuB

Sachverhalt

Gemäß § 17 Absatz 2 Satz 1 Gesellschaftsvertrag ist der Wirtschaftsplan des nächsten Jahres der Gesellschafterversammlung durch den Geschäftsführer möglichst bis zum 30. September des laufenden Jahres, in jedem Falle aber so rechtzeitig vorzulegen, dass die Gesellschafterversammlung vor Beginn des Geschäftsjahres den Wirtschaftsplan feststellen kann. Gemäß § 15 des Gesellschaftsvertrages beschließt die Gesellschafterversammlung über den Wirtschaftsplan.

Mit Datum vom 17.08.2018 legte die Geschäftsführung der Erfurter Bahn GmbH (EB) den Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2019 sowie die mittelfristige Planung bis 2023 vor.

Folgende Sachverhalte beeinflussen die Planung 2019 sowie der Folgejahre und werden als Prämissen in der Planung unterstellt:

Die bestehenden Verkehrsverträge werden unverändert fortgeführt. Konkret betrifft dies das

Dieselnetz Ostthüringen (2012-2024), die Weiterführung der Zusatzleistungen Zeulenroda-Hof (2012–2022) sowie die Verkehrsverträge Kissinger Stern (2014-2026) und Pfefferminzbahn (2017-2024). Insgesamt werden für das Jahr 2019 6.752 Tausend durch die Aufgabenträger bestellte Fahrplankilometer (Fplkm) unterstellt, davon 144 TFplkm die in Form vom Schienenersatzverkehr und Busnotverkehr erbracht werden.

Eine Verbunderweiterung des Verkehrsverbundes Mittelthüringen (VMT) wurde erlös- und kostenseitig nicht berücksichtigt.

Umsatz- und erlösseitig wurde eine Steigerung der Trassen- und Stationskosten von durchschnittlich 2,5 % angenommen.

Für das Planjahr 2019 erwartet die EB einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.224.304 EUR. Im Saldo werden 2.532.969 EUR aus den zweckgebundenen Rücklagen entnommen, sodass für 2019 ein Bilanzgewinn von 308.665 EUR erwartet wird aus dem eine Ausschüttung an die Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt in Höhe von 300 TEUR brutto (252 TEUR netto) erfolgen soll.

Umsatzerlöse sind in Höhe von 86.678,6 TEUR geplant und beinhalten als größte Position die Zuwendungen der Aufgabenträger. Ebenfalls enthalten sind die Erlöse aus den Einnahmeaufteilungsverträgen mit der DB Regio AG und den jeweiligen Verkehrsverbänden sowie die Erstattung von Fahrgeldausfällen wegen unentgeltlicher Beförderung Schwerbehinderter im öffentlichen Personennahverkehr gemäß SGB IX.

Die sonstigen betrieblichen Erträge (553,8 TEUR) beinhalten u.a. die Einnahmen aus dem Dienstleistungsvertrag mit der Süd Thüringen Bahn und Erträge aus diversen Weiterberechnungen. Die Abweichungen gegenüber dem Jahr 2018 (2.308,6 TEUR, 2019 553,8 TEUR) resultieren vor allem aus den in 2018 geplanten Verkaufserlösen des Fahrzeuges vom Typ Itino und einer Lok V100.

Der Materialaufwand (61.796,5 TEUR) beinhaltet im Wesentlichen Instandhaltungsaufwendungen der Fahrzeuge, Stationsnutzungs- und Trassennutzungsgebühren, Dieselposten, Entgelte für Vertriebsprovisionen und Vertriebsdienstleistungen sowie Kosten für Verkehrserhebungen zur Feststellung der Einnahmeansprüche. Die Instandhaltung und Wartung der Fahrzeuge unterliegt stetig steigenden Kosten sowie zeit- bzw. laufleistungsabhängigen Parametern. Vor allem die laufleistungsabhängigen Instandhaltungskosten begründen die wellenförmige Entwicklung des Materialaufwandes. Ab dem Jahr 2020 sollen verschiedene Wartungsarbeiten nicht mehr fremd vergeben, sondern in Eigenleistung erbracht werden. Aktuell wird hierzu ein Konzept erarbeitet.

Die Aufwendungen für Personal steigen im Planjahr 2019 auf 18.672,3 TEUR (2018: 16.969,3 TEUR). Die Tarifverhandlungen mit den Gewerkschaften EVG (Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft) und GDL (Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer) sind abgeschlossen. Alle tariflich vereinbarten Veränderungen wurden im Plan 2019 und 2020 berücksichtigt. Insbesondere wurde die damit im Zusammenhang stehende Absenkung der Arbeitszeit auf 38 h bzw. 39 h zzgl. 6 Tage mehr Urlaub (Wahlmodell) unterstellt. Hieraus ergibt sich ein Anstieg der Anzahl an Beschäftigten von 337 auf 370 Vollbeschäftigteneinheiten. Aufgrund der sich zuspitzenden Personalsituation auf dem Stellenmarkt insbesondere für Fachkräfte wird die EB zukünftig mehr in die eigene Ausbildung investieren. Ab dem Jahr 2021 wird eine weitere 3%ige Steigerung der Lohnkosten unterstellt.

In den Jahren 2019 bis 2023 sind Investitionen von insgesamt 6.239,3 TEUR geplant. Neben Investitionen in Software, Werkzeuge, technische Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung plant die EB den Kauf einer angrenzenden Immobilie um den wachsenden Anforderungen für die Lager- und Büroräume nebst Ausbildung zu lösen.

Die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft ist als solide einzuschätzen. Basierend auf den bestehenden Verkehrsverträgen gestaltet sich die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage stabil. Um dies zu sichern, ist eine Rücklagenbildung aus dem Überschuss des Unternehmens weiterhin erforderlich. Risikofaktoren stellen die Kostenentwicklung der Produktionsfaktoren Personal und Diesel, die Entwicklung der Trassen- und Stationsentgelte sowie eine mögliche Reduzierung der Zuwendungen der Aufgabenträger dar.

Der Aufsichtsrat der EB GmbH hat sich am 17.09.2018 intensiv mit dem Wirtschaftsplan 2019 befasst und empfiehlt der Gesellschafterversammlung die Feststellung.

Voraussetzung für die Beschlussfassung des Oberbürgermeisters in der Gesellschafterversammlung der EB ist das Votum des Stadtrates. Der erforderliche Beschluss wird hiermit eingeholt.